

Antworten zu Fragebogen Sekundarstufe

Liebe Lehrpersonen

Der Antwortbogen und unser Pädagogisches Dossier sollen Ihnen helfen, mit Ihrer Klasse das Thema rund um die Erfindung der beweglichen Lettern zu vertiefen. Einzelne Antworten sind bewusst genauer umschrieben.

I. Wechselausstellung

I.1 Was beinhaltet unsere aktuelle Wechselausstellung?

Offen zu beantworten

I.2 Was interessiert dich daran am meisten? Warum?

Offen zu beantworten

ERSTER STOCK

2. Das Buch vor Gutenberg (Zahl 2)

2.1 Wie stellten die Mönche im Mittelalter mehrere Exemplare eines Buches her?

Sogenannte Kopier- und Illustrationsmönche kopierten jedes Buch von Hand.

2.2 Was ist ein Initial?

Ein Grossbuchstabe; meist kunstvoll verziert, oft am Anfang eines Kapitels

2.3 Was bedeutet das, wenn auf einmal viele Leute Zugang zu Büchern haben?

Wissen war nicht mehr nur den Gelehrten und der Kirche vorbehalten. Die Leute begannen, sich selbständig Wissen anzueignen, sie lernten lesen und schreiben. Die Kirche verlor ihr Monopol auf Wissen und Wissensverbreitung.

2.4 Was bedeutet Xylographie und was sind ihre Vorteile?

Der Holzschnitt wird auch als Xylographie bezeichnet. Zu den xylographischen Verfahren zählen neben dem Holzschnitt aber auch der Holzstich sowie der Blockdruck. Es ist ein Hochdruckverfahren, bei dem ein reliefartiger, hölzerner Druckstock verwendet wird, um Grafiken zu erzeugen. Auch die so erzeugte einzelne Grafik wird Holzschnitt genannt. Holz ist ein beständiges Material und kann somit über geraume Zeit immer wieder verwendet werden.

3. Gutenberg (Zahl 3)

3.1 Schau dir die Person mit dem schwarzen Hut und dem roten Hemd an. Was macht sie und welche Technik wird die Welt der Druckerei revolutionieren?

Sie bringt Blei, Zinn und Antimon zusammen in eine Form, wo sich die Matrize befindet - es entstehen die beweglichen Lettern, welche zu Wörtern und Sätzen zusammengestellt werden und als Druckform für den Buchdruck dienen.

3.2 Aus welchen Metallen bestehen diese Buchstaben?

Blei 65% – Antimon 28% – Zinn 7%. Blei hat eine Schmelztemperatur von ca. 500 Grad C. Durch das Beifügen von Zinn senkt sich die Schmelztemperatur der Legierung auf nur noch etwa 300 Grad C, was erheblich einfacher in der Handhabung ist. Durch Zufügen von Antimon wird die Legierung härter und der Buchstabe nutzt sich weniger schnell ab.

4. Die Drucktechniken (Zahl 4)

4.1 Was bedeutet Typographie?

Sie stellt die Kunst des Zusammenstellens der beweglichen Buchstaben und das Gestalten und Herstellen einer Druckform dar.

4.2 Es gibt vier Druckverfahren: Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck und Siebdruck. Warum wird der Buchdruck auch Hochdruck genannt?

Weil die eingefärbten Stellen erhöht sind. Weitere Hochdruckverfahren sind: Flexodruck, Xylograpie und Linoldruck.






4.3 Wann kam die Buchdruckerkunst in die Schweiz?

1471 Helias Helier baut im Luzernischen Beromünster

5. Der Buchstabe (Zahl 5)

5.1 In 500 Jahren Geschichte wurden Abertausende von Schriften entworfen. Der Franzose Maximilien Vox unterscheidet elf grosse Familien. Welche Familien haben Serifen?

Serifenformen bei verschiedenen Schriftarten

Venezianische Renaissance-Antiqua (Centaur)	
Französische Renaissance-Antiqua (Bembo)	
Barock-Antiqua (Baskerville)	
Klassizistische Antiqua (Bodoni)	
Serifenbetonte Linear-Antiqua (Rockwell)	

6. Die Illustrationstechniken (Zahl 6)

6.1 Ergänze die drei Sorten existierender Techniken des Gravierens:

Die Holzgravur = Relief-Gravur

Kupfer-Gravur = **Vertiefung Gravur**

Die Lithographie = Flach-Gravur

6.2 Was ist eine Lithografie?

Die Lithografie oder Lithographie ist das älteste Flachdruckverfahren und gehörte im 19. Jahrhundert zu den am meisten angewendeten Drucktechniken für farbige Drucksachen. Mit Lithografie werden bezeichnet:

- die Steinzeichnung als Druckvorlage zur Vervielfältigung mittels des Steindruckverfahrens,
- der Abzug (Farbübertragung) vom Stein auf geeignetes Papier in der Steindruckpresse als das Ergebnis dieser Vervielfältigung,
- das handwerkliche oder maschinelle Steindruckverfahren an sich.

Ein Lithograf ist jemand, der die Steinzeichnung, also die zu druckenden Texte und Bilder, auf einem Lithografiestein manuell und seitenverkehrt anfertigt.

ZWEITER STOCK!

7. WIFAG-Rotationsmaschine (grün)

7.1 Wie hoch ist die die die Wifag Zeitungs-Rotationsmaschine, deren Model du neben den Treppen findest, in Realität?

Sie ist in Realität 7.7 m hoch.

7.2 Wie viele Druckwerke hat sie?

Sie hat 6 Druckwerke.

in einem Arbeitsschritt können bis zu 48 Seiten, davon 8 vierfarbig, gedruckt werden.

8. Die Kunst der Typographie (Zahl 7)

8.1 Beschreibe das Funktionieren des Monotype-Giessapparates erklären?

Die Monotype von Tolbert Lanston aus dem Jahr 1897 verwendete Einzelmatrizen, jedoch war das System anders aufgebaut als bei der Lynotype und bestand aus zwei Teilen. Am Eingabeteil erzeugte der Setzer mit dem Taster einen Lochstreifen, der anschließend im zweiten Teil von der separaten Gießmaschine eingelesen wurde. Diese erzeugte einen Satz aus einzelnen Lettern, was im Gegensatz zu den anderen Systemen Korrekturen ohne einen Neuguss der Zeile ermöglichte.

9. Der Druck (Zahl 9)

9.1 Ergänze diesen Satz, der die historische Periode, die wir studieren, zusammenfasst:

Drucken ist ... eine Erinnerung, einen Abdruck hinterlassend.

Ein weiteres Zitat von Lichtenberg: „Mehr als das Blei in der Kanone, hat das Blei im Setzkasten die Welt verändert.“

9.2 Hier sind die wichtigsten Druckverfahren. Finde die dazugehörigen Druckmethoden:

Typographie: Hochdruck

Flexographie: Hochdruck

Heliogravur: Tiefdruck

Offset: Flachdruck

10. Die Verarbeitung (Zahl 10)

10.1 Finde die fünf fehlenden Stufen der Herstellung eines Buches:

- 1) **Buchinhalt, gefalzt mit Vorsatz, zusammengetragen.**
- 2) **Buchblock, fadengeheftet.**
- 3) *Buchblock, Rücken beleimt, mit Gaze hinterklebt.*
- 4) *Buchblock mit Kapitalband hinterklebt mit Papier.*
- 5) **Decke mit Gewebe überzogen und eingeschlagen.**
- 6) *Decke mit Prägung auf Rücken.*
- 7) **Decke mit gerundetem Rücken um Buchblock gelegt.**
- 8) *Buchblock und Decke verbunden, angepappt.*
- 9) **Buch mit Schutzumschlag versehen.**
- 10) *Buch in Folie eingeschweisst*

Hoffentlich hattet ihr viel Spass auf eurem Rundgang durch das Museum.